In stillem Gedenken an

Angelika Toth geb. Reuß

gestorben am 20. Juni 2024

Nadja
schrieb am 24. Juni 2024 um 7.12 Uhr

Liebe große Schwester,
Ich war noch gar nicht bereit, dich gehen zu lassen….
Danke, dass ich dich die letzten Tage begleiten durfte und für dein Vertrauen. Wir hatten noch so schöne Schwesternmomente, die wunderbare Erinnerungen geschaffen haben, die ganz fest in meinem Herzen sind.
Ich verabschiede mich in Liebe
Die Kleine

---

toetgens-hexe@gmx.de
schrieb am 22. Juni 2024 um 22.32 Uhr

Meine liebe Mama,

du warst nicht nur meine Mama sondern auch eine gute Freundin.
Wir haben zusammen gelacht und geweint.
Du warst immer für mich da wenn ich dich brauchte. Ich konnte mir keine bessere Mama als dich vorstellen.
Die gemeinsame und innige Zeit die wir die letzten Wochen hatten kann uns keiner nehmen. Ich werde dich immer in meinem Herzen tragen.
Flieg mein Schmetterling flieg
Deine Sandra

Anna-Lena
schrieb am 22. Juni 2024 um 22.21 Uhr

Liebe Oma Geli,

ich schreibe dir diesen Brief mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das Lachen kommt von den vielen wunderbaren Erinnerungen, die du uns geschenkt hast. Dein Humor war unübertroffen. Du hattest immer einen lustigen Spruch oder eine Anekdote parat, die uns zum Lachen brachte, selbst an den trübsten Tagen.
Deine Liebe war grenzenlos und bedingungslos. Du hast uns alle mit so viel Wärme und Fürsorge umgeben, dass wir uns immer sicher und geborgen gefühlt haben. Ich war dein Schneckchen, und in deinen Armen habe ich mich immer zuhause gefühlt.
Dein herzliches Lächeln hat jeden Raum erhellt. Es war das erste, was man sah, wenn man dich traf, und es hat alle Sorgen weggeschmolzen. Dein Lächeln war wie ein Sonnenstrahl an einem regnerischen Tag, und ich werde es für immer in meinem Herzen tragen.
Aber was mich am meisten beeindruckt hat, war dein reines Herz. Du hattest die Gabe, das Gute in jedem Menschen zu sehen und ihnen mit Freundlichkeit und Mitgefühl zu begegnen. Dein Herz war voller Liebe, und du hast diese Liebe großzügig geteilt.
Oma, ich vermisse dich unendlich doll. Es tut weh, dass du nicht mehr hier bist, aber ich tröste mich mit den Erinnerungen an die schöne Zeit, die wir miteinander verbringen durften. Du wirst immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben, und ich werde deine Weisheiten und deine Liebe weitertragen.

In Liebe,
dein Schneckchen

Isabell Appelhoff-Hein
schrieb am 21. Juni 2024 um 22.10 Uhr

Schnecke. So hast du mich immer genannt. Mir sind heute bei einem Spaziergang so viele Schnecken begegnet und aufgefallen, immer haben sie mich an dich erinnert. Für andere mögen es Plagegeister sein, für mich ist es eine Erinnerung an dich. Deine immerzu herzliche Art fehlt...
Ich wünsche deiner Familie nun viel Kraft und dir, dass du nun ohne Beschwerden von oben auf uns schauen kannst

Deine "Schnecke" Isabell mit Amon und Heidi